

Seiteneinstieg Sachsen zum 1.5.2019

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 15. Oktober 2018 14:27

Hallo,

Ich bin ganz neu hier und hoffe, mir kann jemand weiterhelfen.

Ich habe mich aktuell für den Seiteneinstieg beworben. In diversen Foren habe ich gelesen, dass man nach Eingang der Bewerbung eine Bestätigung erhält. Meine Bewerbung habe ich vor 2 Wochen abgeschickt, aber noch keine Bestätigung erhalten.

Geht es jemandem ähnlich oder weiß jemand, wo genau man da nachfragen kann?

Schon mal danke für eure Hilfe

Beitrag von „ernsthaft“ vom 15. Oktober 2018 19:37

Hi. 2 Wochen sind nix. Ich würde mir da keinen Kopf machen. Eine Eingangsbestätigung bekomme ich z.B. als sächsischer Lehrer fast nie. MfG

Beitrag von „Remaja“ vom 17. Oktober 2018 07:42

Ich hatte mich bereits in der letzten Runde beworben und schnell eine Eingangsbestätigung bekommen, also wenige Tage später. Allerdings hatte ich meine Bewerbung erst zum Bewerbungsschluss abgegeben. Könnte mir vorstellen, dass sie die Eingangsbestätigungen auch diesmal erst nach Bewerbungsschluss verschicken... Aus Erfahrung kann ich dir sagen, dass du bei der Seiteneinstiegsbewerbung sehr viel Geduld brauchen wirst. Der Prozess zieht sich immer mehrere Monate lang. Viel Glück!

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 17. Oktober 2018 08:36

Dankeschön



Geduld habe ich auf jeden Fall, möchte nur sichergehen, dass die Bewerbung auch wirklich eingegangen ist.

Hat es denn bei dir geklappt?

Beitrag von „Remaja“ vom 17. Oktober 2018 16:03

Ja, hab ein Angebot bekommen und es auch angenommen 😊 Hatte darauf fünf Monate warten müssen, Mitte April war Bewerbungsschluss, Mitte September kam dann endlich das Angebot.

Beitrag von „Pia1990“ vom 7. November 2018 09:32

Hallo,

also ich habe mich auch zum 01.05. beworben.

Habe allerdings auch noch keine Reaktion erhalten.

Wie sieht es denn bei dir mittlerweile aus?

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 7. November 2018 16:40

Leider auch noch nichts.

Aber das macht Mut, dass bei dir auch noch nichts kam.

Für welche Schulform und welches Fach hast du dich denn beworben?

Beitrag von „Peter90“ vom 7. November 2018 22:54

Bei mir auch noch nicht. Mein Erstwunsch war Grundschule. Bin Sozialarbeiter und vor allem sehr gespannt, wie das mit der Anerkennung der Fächer wird...

Beitrag von „HansWurst“ vom 7. November 2018 23:57

Informatik und Mathe für Gymnasium oder Oberschule. Hab auch noch keine Antwort aber die Bewerbungsfrist ist ja auch erst 6 Tage um und das ist immernoch ein Amt, das geht nicht so schnell 😊

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 8. November 2018 07:54

Bei mir ist die Fachzuweisung auch kein Problem. Hab mich für Biologie Gymnasium oder Oberschule beworben

Beitrag von „Peter90“ vom 8. November 2018 11:15

Bestätigung kam eben per Mail - Na dann mal sehen 😊

Beitrag von „HansWurst“ vom 12. November 2018 13:14

Falls ihr schon eine Antwort habt wäre es sicher interessant zu wissen, bei welchem LaSuB ihr die Bewerbung abgegeben habt. Ich hab noch nix, kann mir aber vorstellen, dass es in Dresden und Leipzig um einiges länger dauert, als beispielsweise in Zwickau oder Bautzen.

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 12. November 2018 15:46

Also ich warte auch noch und habe mich in Dresden beworben.

Beitrag von „sector“ vom 12. November 2018 15:54

ich hab auch noch keine rückmeldung aus dresden. leider :-/

Beitrag von „Peter90“ vom 12. November 2018 19:27

Meine Rückmeldung kam vergangene Woche aus Dresden.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 13. November 2018 12:30

Hallo,

ich habe gestern Abend eine Email mit der Bitte um Rückruf aus Chemnitz bekommen. Im Laufe des Gesprächs teilte man mir mit:

- Stellenangebote werden ungefähr Anfang/Mitte Januar 2019 verschickt.
- Seiteneinsteiger im Bereich Grundschule wohl definitiv mit E12, weil die Stellen im Grundschulbereich nicht ausreichend besetzt werden konnten.
- Wer sich auf die Grundschule beworben hat, besitzt eine hohe Einstellungswahrscheinlichkeit.
- Erhöhte Einstellungschancen mit Ethik, Sachunterricht, MINT - Kombination Ethik/Deutsch am Gymnasium wohl sehr gesucht
- Bewerber mit nur einem Unterrichtsfach verminderte Einstellungschancen.

Ich werde Euch auf dem Laufenden halten. Meine Kontaktperson im LaSuB Chemnitz will mir noch nähere Informationen zukommen lassen, weil ich von NRW aus persönlichen Gründen nach Sachsen wechsele und meinen Umzug zu koordinieren hätte, sodass ich eine Planungshoheit für die Wohnung brauchen würde. Finde ich nebenbei sehr nett von dem Sachbearbeiter. 😊

Gruß aus NRW

Beitrag von „HansWurst“ vom 15. November 2018 09:58

Einige hier haben ja schon ihre Rückmeldung, ich aber noch nicht 😞

Ist der Stapel an Bewerbungen wohl so groß, dass es >1 Woche Unterschied bei den Rückmeldungen gibt? Hätte ich mal per Einschreiben geschickt, statt es persönlich in den LaSuB Briefkasten einzuwerfen

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 16. November 2018 06:30

Vielleicht arbeitet sich das Lasub der Reihe nach durch die verschiedenen Schulformen. Also ich könnte mir zumindest vorstellen, oder hoffe, dass einfach erst alle benachrichtigt wurden, die als Erstwunsch Grundschule angegeben haben und später erst Oberschule und Gymnasium drankommen.

Auf jeden Fall habe ich auch noch nix von denen gehört.

Beitrag von „HansWurst“ vom 16. November 2018 08:25

Das ist natürlich ein sehr guter Einwand, die zu den bisherigen Berichten hier passt. Dann müssen die aber die Briefe geöffnet, auf das Formular geschaut und uns dann kommentarlos zur Seite gelegt haben. Anders sehen sie ja nicht, wer sich worauf bewirbt. Fies, wo ich doch hier wie auf heißen Kohlen sitze!

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 16. November 2018 10:11

Hallo Kaikanikani,

ich glaube nicht, dass die Benachrichtigung nach Schulformen verläuft. Ich hatte mich mit Erstwunsch für das Gymnasium beworben. Hatte die Bewerbung auch erst am 30.10 verschickt und am 13.11 dann eine Email bekommen.

Beitrag von „Birik“ vom 18. November 2018 19:54

Hallo zusammen,
habe mich zum 01.05.2019 als Sportlehrer (Pädagogische Uni in Russland)in Chemnitz beworben. Habe leider nur ein Fach, aber Lasub hat sich schon gemeldet. Sie haben meine Unterlagen nach Leipzig Uni geschickt. Vielleicht kann mir jemand sagen, wie hoch sind die Chancen eine Stelle als Sportlehrer in Sachsen zu bekommen.
Oder mit einem Fach wird schwierig?

Danke

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 20. November 2018 17:51

HansWurst, hast du auch immer noch keine Eingangsbestätigung bekommen?

Beitrag von „HansWurst“ vom 20. November 2018 20:16

Nö, noch immer Stille. Weil ich mir Sorgen gemacht habe, hab ich heute mal angerufen. Die Bewerbungen scheinen tatsächlich nach Schulform sortiert zu werden, da es hieß:"Der Kollege für die Oberschule fängt jetzt erst an die Bestätigungen zu senden". Weshalb sich der Gymnasien-Bereich dann noch nicht bei mir gemeldet hatte wollte ich nicht weiter nachhaken. Auf jeden Fall bestätigte sie mir, dass meine Daten eingegangen sind und ich bald etwas hören werde.

Die Angebote gehen, wie bereits hier erwähnt, im Januar raus. Für manche besonders seltenen Fächerkombinationen, die vorhersehbar nicht mit "echten Lehrern" bestückt werden können, könnte aber auch schon im Dezember ein Angebot kommen.

Also noch brauchst du dir wohl keinen Kopf machen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. November 2018 20:25

 [Zitat von Birik](#)

Hallo zusammen,
habe mich zum 01.05.2019 als Sportlehrer (Pädagogische Uni in Russland) in Chemnitz beworben. Habe leider nur ein Fach, aber LaSuB hat sich schon gemeldet. Sie haben meine Unterlagen nach Leipzig Uni geschickt. Vielleicht kann mir jemand sagen, wie hoch sind die Chancen eine Stelle als Sportlehrer in Sachsen zu bekommen.
Oder mit einem Fach wird schwierig?

Danke

Hallo Birik, wieso wurden deine Unterlagen an die Uni geschickt? Geht es um die Vergleichbarkeit von deinem russischen Hochschulabschluss?

Ansonsten kannst du nur warten. Das zweite Fach kann man nebenher studieren, um so viel zu verdienen, wie ein Lehrer mit 2 Fächern. Ob du aber überhaupt eine Stelle bekommst, steht genauso in den Sternen, wie bei allen anderen Quereinsteigern.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 20. November 2018 20:39

Welches LaSuB war das, HansWurst? Weil mir hat man gesagt, dass das willkürlich verlief. Die scheinen alle irgend wie ihr eigenes Süppchen zu kochen?

Beitrag von „Birik“ vom 20. November 2018 22:03

[Zitat von Krabappel](#)

Hallo Birik, wieso wurden deine Unterlagen an die Uni geschickt? Geht es um die Vergleichbarkeit von deinem russischen Hochschulabschluss?

Ansonsten kannst du nur warten. Das zweite Fach kann man nebenher studieren, um so viel zu verdienen, wie ein Lehrer mit 2 Fächern. Ob du aber überhaupt eine Stelle bekommst, steht genauso in den Sternen, wie bei allen anderen Quereinsteigern.

Hallo Krabappel,
es geht um Anerkennung. Ich komme aus Hessen, hier wurde der Fach anerkannt, aber mit einem Fach in Hessen ist schwierig was zu finden.

Beitrag von „HansWurst“ vom 20. November 2018 22:59

[Zitat von NRWlerin1979](#)

Welches LaSuB war das, HansWurst? Weil mir hat man gesagt, dass das willkürlich verlief. Die scheinen alle irgendwie ihr eigenes Süppchen zu kochen?

Das in Dresden

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 18:17

Hallo liebe Foris, ich habe mich zum 1.5.19 mit einem DDR Diplom einer technischen Studienrichtung als Grundschullehrerin in Chemnitz beworben. Hieraus kann man ggf. Mathe als Unterrichtsfach ableiten. Im Diplom-Zeugnis stehen bei Mathe: Lineare Algebra, Höhere Mathematik I und II, Stochastik, Verfahrenstechnische Bilanzierungen, Numerische Mathematik, Numerische Methoden der Prozessanalyse. Meint ihr, dass ich das ggf. anerkannt bekomme und in meinem Alter überhaupt noch Chancen für ein Angebot habe?

Beitrag von „MarlenH“ vom 22. November 2018 18:28

Was ist denn dein Alter?
Wäre nicht Gymnasium geeigneter?

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 19:24

Für mich käme nur Grund- oder Förderschule in Frage. Ich bin 50.

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 19:25

Habe ich mit diesen Voraussetzungen überhaupt eine Chance, ein Angebot zu erhalten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. November 2018 19:41

Zitat von Salbei

...Diplom-Zeugnis stehen bei Mathe: Lineare Algebra, Höhere Mathematik I und II, Stochastik, Verfahrenstechnische Bilanzierungen, Numerische Mathematik, Numerische Methoden der Prozessanalyse. Meint ihr, dass ich das ggf. anerkannt bekomme und in meinem Alter überhaupt noch Chancen für ein Angebot habe?

Mit den Fächern vielleicht eher Berufsschule?

Ob das Alter eine Rolle spielt, weiß ich nicht. Ein Bekannter (ü 50) wurde nicht genommen, er macht jetzt Vertretungsstellen (=Unterrichtsversorgung) mit 5 Monaten hier und 4 Monaten dort. Das wollte ich allerdings nicht machen.

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 20:25

Wenn dein Bekannter nicht genommen wurde wie kann er dann Vertretungsstellen wahrnehmen? Das verstehe ich irgendwie nicht.

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. November 2018 20:32

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 20:33

Ich verstehe irgendwie nicht so richtig, was sich hinter den Aussagen „... Studium kann einem Fach zugeordnet werden“ und „... das Fach wird anerkannt“ genau verbirgt und was das in meinem konkreten Fall bedeutet. Meine Ausgangslage ist schlecht aber ich möchte dennoch noch nicht alle Hoffnungen aufgeben.

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 20:37

Danke für den Link. Das wäre wohl eher auch für mich nichts.

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. November 2018 20:42

Wieso eigentlich Grund- oder Förderschule?

Edit: Wenn du freiwillig an die Förderschule Erziehungshilfe gehst, klappt's vielleicht? Da will immer keiner hin.

...Ich sage das deswegen, weil landläufig unter Förderschule immer Geistigbehindertenschule verstanden wird. Da wollen aber die Geistigbehindertenschulkollegen selbst hin, Versetzung schon aussichtslos. Förderschule Erziehungshilfe ist jedoch weniger beliebt, wenn aber das dein Ding ist (ich kannte mal eine Dame, die hat vorher im Knast gearbeitet) und das lief super. Da ist weniger Didaktik ein großes Thema, als der Umgang mit jugendlichen Freaks. Wenn das dein Ding wäre, wird das Geburtsdatum eher übersehen. Schöne kleine Grundschule nahe der beliebten Unistädte ist wiederum unwahrscheinlich.

Ich würde daher auch überlegen, was das Land aktuell braucht und nicht nur, was du dir gerade (möglicherweise?) schöner ausmalst, als es in Wirklichkeit ist.

Beitrag von „Remaja“ vom 22. November 2018 21:00

Bei Mathe scheitert es oft an den fehlenden Inhalten zur Geometrie, wurde uns mal bei einer Infoveranstaltung gesagt. Aber vielleicht klappt's ja trotzdem, kommt sicherlich auch auf die derzeitige Bewerberlage an, die ja nur das Lasub kennt.

Zum Alter wurde nichts gesagt, es zählt wohl in erster Linie das studierte Fach und die Abschlussnote. Ich hab aber tatsächlich noch keinen Seiteneinsteiger über 50 kennengelernt. Die meisten mir bekannten sind zwischen Anfang und Ende 30.

Beitrag von „Salbei“ vom 22. November 2018 21:58

Danke euch sehr für eure Antworten. Ich habe eine sehr schlechte Ausgangslage, das ist mir sonnenklar. Dennoch entnehme ich euren Worten, dass ich eine geringe Resthoffnung haben darf.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 22. November 2018 22:47

Ob es unbedingt um die Abschlussnote geht, bezweifle ich. Vielmehr geht es wohl um die Fächerkombination und ob mehrere

Fächer angerechnet werden können. Laut meinem Gespräch mit dem LaSuB in Chemnitz sind die nicht mehr sonderlich an Kandidaten interessiert, die sie großartig weiterqualifizieren müssen. Bevorzugt werden wohl definitiv Bewerber, die mehrere Fächer studiert haben, die anrechenbar sind, sodass die Kandidaten sofort voll eingesetzt werden können.

Und Bachelor-Absolventen werden wohl auch nicht mehr berücksichtigt.

Der Hype bei dieser Einstellungsrunde sind wohl Gesellschaftswissenschaftler; insbesondere Ethik.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 22. November 2018 23:10

Erst einmal geht es um die Wirtschaftlichkeit für das Land. Der jeweilige Seiteneinsteiger soll einen "Mehrwert" erbringen.

Nach meinem letzten Gesprächen mit Leipzig und Chemnitz kann man es sich im Augenblick nicht leisten, bezüglich der Einstellung an Grundschulen wählerisch zu sein, aber intern möchte man die Stellen auch nur an Bewerber vergeben, die ein Mindestmaß an pädagogischer Qualifikation aufweisen. Auch an Gymnasien scheint die Einstellungssituation für Seiteneinsteiger im Augenblick recht gut zu sein. Ich habe am Montag um einen Gesprächstermin mit dem LaSuB gebeten. Ich werde hier im Forum davon berichten, denn sicherlich gibt es wieder Neuigkeiten; insbesondere, da man mir versprochen hat, mich auf dem Laufenden zu halten, um meinen eventuellen Umzug besser planen zu können.

Ich würde Salbei empfehlen sich an einer Berufsschule zu bewerben, da man dort gezielt auch ältere Bewerber einstellt, die auch Berufserfahrung haben. So ist das auf jeden Fall in Nordrhein-Westfalen.

Beitrag von „Salbei“ vom 23. November 2018 09:36

Leider ist meine Bewerbung nun aber schon raus mit Erstwunsch Grundschule und Zweiwunsch Förderschule. Da kann man doch sicher im Nachhinein nichts mehr machen. Oder macht da ein Gesprächstermin im Lasub Sinn und bekommt man den denn wenn man dort anruft? Es haben doch sicher ganz viele Bewerber Gesprächsbedarf ...

Beitrag von „Salbei“ vom 23. November 2018 16:46

Bekommt man als ungeeigneter Bewerber eigentlich eine Ablehnung?

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. November 2018 17:00

 [Zitat von Salbei](#)

...Oder macht da ein Gesprächstermin im Lasub Sinn und bekommt man den denn wenn man dort anruft? Es haben doch sicher ganz viele Bewerber Gesprächsbedarf ...

...vor allem bekommt man keinen Gesprächstermin, wenn man nicht anruft.

Ich würde weniger zögern und mehr fordern, du willst eine Stelle, die wollen Quereinsteiger. Los geht's 🙌

Beitrag von „cougar1989“ vom 23. November 2018 19:03

[Zitat von Salbei](#)

Bekommt man als ungeeigneter Bewerber eigentlich eine Ablehnung?

Ich kann nur von der letzten Bewerberrunde sprechen, bei dieser wird es meiner Meinung nach bestimmt ähnlich sein.

Was ich mitbekommen habe, gibt es zuerst Absagen für die Leute, dessen Abschluss nicht geeignet ist, hauptsächlich Bachelor.

Ich selber mit meinem Abschluss als Dipl.-Ing. hatte erst eine Absage am Ende des Bewerbungsverfahrens erhalten. Leider gab es für meine Fachrichtung in der Region dieses mal keinen Bedarf.

Was ich raten kann, am besten man versucht so viel wie möglich per Telefon zu erfahren.

Am Telefon hatte ich auch erfahren, dass man mir für mein Studium im Industrie Management an der Berufsschule Fächer anerkennen könnte, während mir man für die Oberschule auf Grund meines Studiums kein Fach anerkennen kann.

Beitrag von „Salbei“ vom 23. November 2018 19:55

Herzlichen Dank für eure Antworten

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 23. November 2018 23:55

Genau das kann ich dir auch nur raten: Häng dich ans Telefon! Kommuniziere mit denen! Sag' denen, was los ist!

Am Telefon erfährt man immer viel Neues. Ich werde am Dienstag morgen mal berichten, was ich Neues in Erfahrung bringen konnte.

Beitrag von „Salbei“ vom 25. November 2018 15:05

Danke, liebe NRWlerin, auch ich werde alle relevanten Infos gerne mit euch teilen.

Beitrag von „HansWurst“ vom 28. November 2018 14:18

Vor einer halben Stunde kam auch für mich endlich die erlösende Mail, yeay! Nun hab ich den Eingang auch schriftlich und kann beruhigt der Dinge harren, die da kommen mögen.

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 28. November 2018 17:35

HansWurst, bei mir genau das selbe. Habe auch endlich meine Bestätigung bekommen 😊

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 28. November 2018 20:31

Hallo in die Runde 😊 ,

wie bereits oben geschrieben, hatte ich am Montag ein Gespräch mit dem LaSuB. Man wird mir wohl die pädagogische Einführung erlassen, weil ich als Pastoralreferentin bereits an Schulen Religion unterrichtet habe.

Aber nun zu dem, was euch bestimmt mehr interessiert:

- Im Vogtland als auch im Großraum Chemnitz können grundständig ausgebildete Lehrkräfte den Bedarf nur zu einem Viertel abdecken.
- Sehr hoher Bedarf in den Hauptfächern an den Oberschulen. (Auch mir wollte man ein Stellenangebot an einer Oberschule Plauen unterbreiten, was ich aber abgelehnt habe, da ich in die Großstadt möchte, und ich bis Februar auch nicht kündigen kann.)
- [Salbei](#): Bewirb dich bitte - solltest du nicht genommen werden - in der nächsten Bewerbungsrunde für die Oberschule. Du scheinst dort große Chancen zu haben.
- An den Grundschulen wird die Fächerkombination: Deutsch-Ethik-Sachunterricht verstärkt gesucht.
- Bewerber, deren Studienabschlüsse kein direktes Schulfach ableiten lassen (z.B. Rechtsanwalt/Sozialpädagogen) erhalten mit großer Wahrscheinlichkeit kein Angebot.

Gruß aus dem Westen
NRWlerin1979



Beitrag von „cougar1989“ vom 28. November 2018 21:04

[Zitat von NRWlerin1979](#)

- Bewerber, deren Studienabschlüsse kein direktes Schulfach ableiten lassen (z.B. Rechtsanwalt/Sozialpädagogen) erhalten mit großer Wahrscheinlichkeit kein Angebot.

Dies habe ich schon zur letzten Bewerberrunde gemerkt, dass diese Leute meiner Meinung nach 2. oder 3. Wahl sind, wenn man aus deren Studium kein Fach ableiten kann, weil halt auch die Ausbildung für das nachstudieren von 2 Fächern und Referendariat gleich 5 Jahre dauert, während es mit einem Fach nur 3 Jahre sind. Wahrscheinlich scheint es eine Vorgabe zu geben, dass erstmal Bewerber mit 1 oder 2 Ableitbaren Fächern genommen werden und der Rest in Frage kommt, wenn noch Bedarf vorhanden ist.

Wo sich auf Grund des Studienabschlusses an der Grundschule, Oberschule oder Gymnasium kein Fach ableiten lässt, der sollte es an der Berufsschule probieren, aber wie dort der Bedarf ist, kann ich momentan nicht sagen, da dies auch Fachrichtungsspezifisch sein kann.

Wer z.B. Maschinenbau studiert hat, kann an der Berufsschule Maschinen- und Metalltechnik unterrichten. An den anderen Schulformen lässt sich für das Studium kein Fach ableiten.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 28. November 2018 21:53

Ich möchte hier niemanden in der Runde beleidigen, aber ich zitiere jetzt mal meinen Gesprächspartner vom LaSuB "Wir brauchen Grundschullehrer, aber wir nehmen an der Grundschule nicht das Personal von der Resterampe. Aus diesem Grund wird ja jetzt auch E12 dort gezahlt. Das machen wir bestimmt nicht umsonst!"

Man hat mir drei Fächer anerkannt: Deutsch, Ethik und Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung.

Es wurde mir mitgeteilt, dass mit dem Fach Sozialwissenschaften möglich sei, wenn man bereit sei, auch an Oberschulen zu unterrichten.

Für die Grundschule hätte man mir nur Deutsch und Ethik angerechnet.

Beitrag von „Salbei“ vom 29. November 2018 18:59

Nachdem ich telefonisch leider keinen im Lasub erreichen konnte, habe ich eine E-Mail geschrieben. Ich wollte wissen, wie meine Chancen hinsichtlich Fachanerkennung mit meinem alten DDR Diplom in der Grund- oder Förderschule stehen und habe um einen Gesprächstermin gebeten. Leider wurde mir nur gesagt, dass der Einstellungsprozess noch läuft und ich mich gedulden soll.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 29. November 2018 20:45

[Salbei](#): Welches LaSuB war das?

Ich finde es nebenbei sehr blöd, dass die so einen Unterschied zwischen den Bewerbern machen.

Beitrag von „Peter90“ vom 30. November 2018 12:23

Da bin ich als Sozialarbeiter mal gespannt, obs an der Grundschule klappt...

Beitrag von „Salbei“ vom 2. Dezember 2018 11:21

Meine Anfrage war an das Lasub in Chemnitz gerichtet. Ich vermute, dass man nichts weiter als abwarten kann. Schade. Ich hätte bei dem Gesprächstermin gerne noch erwähnt, dass ich ein Instrument spielen kann ...

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 11:32

[@Salbei](#),

bei mir war das auch das LaSuB in Chemnitz. Mir hatte man damals sofort den Namen des Sachbearbeiters verbunden mit dessen Telefonnummer geschickt.

Ich glaube langsam, dass die Bewerber sehr sehr unterschiedlich behandelt werden. Leider kann ich dir keine PN schicken, weil ich habe noch mehr Infos, die ich allerdings nicht alle öffentlich machen möchte.

Gruß aus NRW

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 11:44

Die ganze Sache erinnert mich an das kirchliche Prinzip der "geschwisterlichen Stille." Hinter diesem doch recht komischen Begriff steckt das Prinzip, dass man zu Dingen, mit denen man nicht konform geht, einfach schweigt. Das geht so weit, dass man auf Anfragen an Vorgesetzte einfach keine Antwort bekommt. Man läuft ins Leere ohne zu wissen, was wirklich los ist. Ich habe es immer gehasst. Und das LaSuB scheint das gleiche Prinzip zu verfolgen. Nicht gerade erstrebenswert und in meinen Augen auch keine Empfehlung als Arbeitgeber.

Beitrag von „Salbei“ vom 2. Dezember 2018 19:38

Das hast du supergut beschrieben, liebe NRWlerin, den Ausdruck muss ich mir mal merken . Die allermeisten Kippelkandidaten wollen wahrscheinlich, so wie ich, einfach nur gedankliche

Klarheit haben. Ich habe mich lange und ernsthaft mit dem Thema auseinandergesetzt und nun geistert der Wunsch mit dem Seiteneinstieg halt auch oft im Kopf rum. Und je länger die Hoffnung besteht, umso tiefer ist dann der Fall.

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Dezember 2018 20:05

Wie würdet ihr denn die Quereinsteiger verteilen? Da schreiben hunderte von Leuten, der eine ist Sozialarbeiter, der nächste kann ein Instrument spielen, der dritte hat vor 20 Jahren Maschinenbau studiert...

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 21:22

Ich finde es absolut nicht in Ordnung, wie die Sachbearbeiter mit den Leuten umgehen. Es sollte klar und deutlich kommuniziert werden, wo der Hase läuft und wie die Chancen stehen. Und fachlich sind die Sachbearbeiter mehr als gewöhnungsbedürftig: So fragte mich der Sachbearbeiter, ab wann ich in Leipzig katholische Religion unterrichten könne, weil man dringend römisch-katholische Theologen bräuchte. Als ich dann erklärte, dass man mir aufgrund meiner gemischtkonfessionellen Eheschließung im Sommer die Missio canonica - die kirchliche Lehrerlaubnis - entzogen habe, meinte man, dass wäre doch für die Tätigkeit an einer Schule nicht von Bedeutung.

Und wie das von Bedeutung ist: Anfang der 1950er Jahre verhandelte Adenauer mit dem Vatikan über den Religionsunterricht, wobei festgeschrieben wurde, dass Religionslehrer, auch wenn sie an staatlichen Schulen unterrichten, die Lehrerlaubnis von der jeweiligen Amtskirche benötigen. Mit dem Beitritt der DDR zum Bundesgebiet wurde diese Regelung auch in Sachsen verbindlich. Ich finde, ein Sachbearbeiter/eine Sachbearbeiterin, der/die in die Einstellung von Lehrkräften involviert ist, sollte dies wissen. Sorry!

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Dezember 2018 21:48

 [Zitat von NRWlerin1979](#)

... Als ich dann erklärte, dass man mir aufgrund meiner gemischtkonfessionellen Eheschließung im Sommer die Missio canonica - die kirchliche Lehrerlaubnis - entzogen habe,

OT: Gemischtkonfessionelle Eheschließung 🙄 Sorry, aber sowas Beklopptes wissen (sächsische) Angestellte wohl wirklich im Normalfall nicht.

Ja, es ist ärgerlich, dass ihr in der Luft hängt, aber das Schulamt verteilt die Stellen eh nach undurchsichtigen Kriterien. Da wundern sich auch Angestellte mit 2. Stex. schon lange.

Und ich glaube nicht, dass irgendwer irgendwen hinhalten will, sondern dass heilloses Durcheinander und Unklarheiten herrschen, wer wie zugelassen werden soll und man Antrag für Antrag im Amtsschimmeltrab abarbeitet. Deswegen hätte ich auch keine Scheu, freundlich und beharrlich zu nerven, damit meine Akte nicht hinter die Heizung rutscht. Ein Fach muss aber schon ableitbar sein.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 22:21

@Kranappel: Gehe mit dir konform, dass ein wenig auf die Qualität der eingestellten Bewerber geachtet werden muss. Ohne jemanden kränken zu wollen: Aber Sozialarbeiter sollten nicht als Lehrer an Schulen zum Beispiel Deutsch unterrichten. Das ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit und der Lehrer/die Lehrerin sollte didaktisch ausgebildet sein.

Nicht ohne Grund kann ich mich daran erinnern, dass die Grundschullehrer an meiner Universität separat didaktisch ausgebildet worden sind und auch eigene Proseminare hatten, an denen Sek II/ SekI als auch Magister-Studierende keinen Zutritt hatten.

Der Terminus technicus lautet wirklich "gemischtkonfessionell" und klingt echt ein wenig dumm. Das mit der Lehrerlaubnis geht wirklich so weit, dass man nicht mal unverheiratet zusammenwohnen darf. Ich habe es schon erlebt, dass Hausbesuche von Seiten der Kirche stattgefunden haben. Dann klingelt es einfach, und jemand vom Bistum steht vor der Tür. Natürlich unangemeldet.

Wenn ich richtig beim letzten Gespräch mit dem LaSuB herausgehört habe, dann werden im Augenblick sehr viele Deutschlehrer/innen gesucht. Und natürlich die MINT-Fächer. Aber festlegen möchte ich mich auch nicht.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 22:30

In den katholisch geprägten Bundesländern ist der Ärger mit den jeweiligen Bistümern wirklich legendär. Das geht so weit, dass die Universitäten ihre Lehramtsstudenten schon für den Umgang mit dem bischöflichen Beauftragten für die Missio canonica schulen, damit sie auch ihre Canonica bekommen.

Für diejenigen unter euch, die es interessiert; für eine Missio muss man:

- regelmäßige ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde (Firmgruppen, Messdiener)
- zwei Zeugen, dass am ein guter Christ ist - in der Regel zeugt ein Professor und der Ortspfarrer
- Teilnahme an der Firmung
- Besinnungswochen (Klosteraufenthalte)

Tabu:

Ehescheidung mit Wiederverheiratung

Unverheiratet Zusammenleben

Mit Beendigung des Studiums bricht bei vielen katholischen Religionslehrern der Heiratsboom aus.

Die Voraussetzungen für die Canonica variieren innerhalb eines Bundeslandes, da jedes Bistum seine eigenen Vorgaben hat. Die Vorgaben oben entsprechen dem Bistum Ruhr.

In anderen Bistümern - insbesondere Köln und Paderborn - sind sie wesentlich strenger.

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 3. Dezember 2018 08:25

Das finde ich ja gerade spannend, wie unterschiedlich das ist.

Hier gibt es gemischtkonfessionellen Religionsunterricht, der großteils von Lehrern gehalten wird, die das nicht einmal studiert haben.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 3. Dezember 2018 12:31

[@Zirkuskind](#)

Eigentlich dürfte das Fach Religion so nicht unterrichtet werden - auch nicht in Niedersachsen. Gemischtkonfessioneller Religionsunterricht ist auch in Niedersachsen nur zugelassen, wenn die Katholiken in der Diaspora eine Minorität von unter 10% bilden.

Damit wird u.a. gerechtfertigt, dass in Schleswig-Holstein kein katholischer Religionsunterricht erteilt wird.

Genau da liegt jetzt das Problem in Sachsen: Durch verstärkten Zuzug hat sich der Anteil von Katholiken erhöht, sodass das Land römisch-katholischen Religionsunterricht anbieten muss. Selbst bildet Sachsen aber keine römisch-katholischen Religionslehrer aus. Auf dem Gebiet der ehemaligen DDR erfolgt dies nur in Erfurt - nicht mal in Berlin.

Wenn man ein Fach in Zukunft anbieten muss, sollte man sich auch mit den Einstellungskriterien auskennen. Das ist auf jeden Fall meine Meinung.

Ich kann mir nur vorstellen, dass die Bezirksregierungen in Niedersachsen Absprachen mit den evangelischen Landeskirchen haben, sodass größtenteils Lehrer eingesetzt werden können, die das Fach nicht studiert haben. Die Landeskirchen haben früher immer Pfarrer im Entsendungsdienst - Pfarrer z.A. an die Schulen geschickt, die sozusagen "übrig" waren, weil es nicht genug Gemeinden gab. Aber inzwischen herrscht auch dort Theologenmangel.

In NRW wird inzwischen das Fach "Praktische Philosophie" als Religionsersatz angeboten, wobei die Schüler/innen wählen können, ob am Religionsunterricht oder am Philosophieunterricht teilgenommen wird. In der Grundschule gibt es diese Wahlmöglichkeit nicht.

Beitrag von „Benzie“ vom 3. Dezember 2018 15:28

Eine kleine Zwischenfrage habe ich an der Stelle dann schon noch. Ich studiere ja selbst Lehramt in Dresden und hier wird auch katholische Religion als Fach angeboten. Gibt es da jetzt nochmal einen Unterschied zwischen katholisch und römisch-katholisch? *(Tut mir leid, falls die Frage dumm erscheint. Ich bin selbst konfessionslos und habe auch hier in Sachsen nie Religionsunterricht gehabt.)*

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 3. Dezember 2018 16:38

Hallo Benzie.

der Studiengang in Dresden ist relativ neu eingerichtet und noch nicht völlig akkreditiert. Außerdem ist die Ausbildung in Dresden abhängig von Erfurt. Man kann in Dresden auch nur den Bachelor machen. Zum Master wird man nach Leipzig geschickt. Und die Lehrstühle in Leipzig schicken die Studenten in der Regel nach Erfurt. Ich weiß das aus erster Hand, weil ich in der katholischen Theologie in Westdeutschland promoviert habe und wir an der Fakultät einen Professor hatten, der vorher an der Uni in Erfurt gelehrt hat.

Das ist so eine richtig feine [vera](#)... der Studenten.

Gruß aus NRW

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 3. Dezember 2018 16:54

Wer noch was wissen möchte, über das Lehramtsstudium Theologie oder Theologie im Allgemeinen, der soll mich bitte per PN anschreiben, weil hier geht es eigentlich um den Seiteneinstieg in Sachsen und nicht um das Studienfach Theologie.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 11:13

Hallo Leute,

nach meinem Gespräch mit dem LaSuB Chemnitz heute, werden keine Bewerber mehr angestellt, aus deren Abschlüsse sich kein Fach ableiten lässt.

Sozialarbeiter u.a. bekommen definitiv keine Stelle

[Salbei](#): Bitte schreib mich direkt an. Ich habe die Telefonnummer von der Sachbearbeiterin für dich, die für die direkte Einstellung zuständig ist und auch die Stellen verteilt.

Gruß

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 11:54

Insbesondere bei der Grundschule wird nicht mehr fachfremd eingestellt. Originalton LaSuB;
"Wir werfen doch unsere Kinder nicht den Schweinen vor die Füße!"

Beitrag von „HansWurst“ vom 5. Dezember 2018 12:47

Ich hab heute auch mal angerufen. Es fehlt noch das Ergebnis irgendeiner Konferenz. Geplant ist, ab Mitte nächster Woche die ersten Bewerber zu kontaktieren. Ich liege wohl weit oben auf dem Stapel und kann mich auf ein baldiges Interview bezüglich meiner Motivation und Vorstellungen freuen. Ich bin gespannt!
Alle Angaben für Dresden - Gymnasium

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 14:06

Mir hat Chemnitz gesagt, dass es erst ab Januar losgeht mit den Interviews. Es sei denn Dresden tickt anders.

Beitrag von „Salbei“ vom 5. Dezember 2018 17:06

Liebe NRWlerin,
habe dich angeschrieben und Danke dir sehr.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 18:18

Auch wenn ich mich jetzt zum Buh-Mann bzw. zur Buh-Frau mache, aber ich habe den Eindruck, dass teilweise die Einstellungschancen in Thüringen besser sind als in Sachsen. Ich habe mich in beiden Ländern beworben und denke, dass Thüringen wesentlich bessere Bedingungen hat. So kann man dort ganz normal ein Referendariat machen, wenn die Fächer schulrelevant sind. Aus diesem Grund gehe ich wahrscheinlich auch nach Thüringen. Ich möchte mich nicht

verheizen lassen.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 22:07

Eben in mein Postfach gesehen: Einladung zum Vorstellungsgespräch für Mitte Dezember.

Beitrag von „Kaikanikani“ vom 5. Dezember 2018 22:31

Glückwunsch!

Wurdest du in Sachsen oder Thüringen zum Gespräch eingeladen?

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 5. Dezember 2018 23:23

In Sachsen. War erst heute Abend im Postfach. Hatte heute ein Gespräch mit der Sachbearbeiterin. War ein komisches Gespräch. Sie hatte mich relativ negativ auf meine Abschlussnote angesprochen, die im 2er Bereich liegt. Man will wohl nur Spitzennoten haben. Aber ich muss sie wohl im Gespräch so überzeugt haben, dass ich dann heute Abend die Mail hatte.

Von Thüringen habe ich die Anerkennung meines Magisters als Staatsexamen erbeten. Bescheid ist auch positiv. Die Sachbearbeiterin in Erfurt kennt meinen Bochumer Professor.

Solltet ihr an Stellen wirklich interessiert sein, hackt persönlich nach. Unter meiner Einladung stand: "Auf Grund eines persönlichen Gesprächs sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass Sie die Qualifikation für den Schuldienst im Freistaat Sachsen mitbringen". Auch hilfreich zwar mein 2. Fach. Sollte sich von eurem Abschluss kein Fach ableiten lassen, gilt die Devise "Traum vom Lehrerberuf austräumen". Die Bewerber werden laut meiner Sachbearbeiterin sofort aussortiert. Versucht es eher in Thüringen. Laut der dortigen Sachbearbeiterin wird dort auch solchen Bewerbern bei Eignung eine Chance eingeräumt.

Leider muss ich um eine Terminverschiebung bitten, da ich einen Termin am 21. 12. bekommen habe und ab Donnerstag im Weihnachtsurlaub in den Bergen bin. Der Termin ist übrigens bei

Referatsleiter des Lehrerseminars.

Gruß

Beitrag von „foofoo“ vom 7. Dezember 2018 12:37

Ich klink mich mal mit ein 😄

[HansWurst](#): Für welche Fächer hast du dich denn beworben?

Beitrag von „HansWurst“ vom 7. Dezember 2018 20:37

Wenn ich in deine Nutzerinfo schaue: das Selbe wie du. Informatik Mathe. Mir wurde von allen Seiten bestätigt, das sei eine absolute Rarität aber nun sind wir schon zwei!

Beitrag von „foofoo“ vom 8. Dezember 2018 12:45

Ja, so selten ist das glaub ich nicht mehr. Aber dann hoffe ich, dass ich auch weit oben auf dem Stapel liege 😄

Ein Bekannter von mir hat auch vor einem Jahr mit der Kombi am Gym in Dresden nichts bekommen. Musste dann auf seinen Zweitwunsch zurückgreifen.

Beitrag von „cougar1989“ vom 9. Dezember 2018 21:07

| [Zitat von NRWlerin1979](#)

Sollte sich von eurem Abschluss kein Fach ableiten lassen, gilt die Devise "Traum vom Lehrerberuf austräumen". Die Bewerber werden laut meiner Sachbearbeiterin sofort aussortiert. Versucht es eher in Thüringen. Laut der dortigen Sachbearbeiterin wird dort auch solchen Bewerbern bei Eignung eine Chance eingeräumt.

Ich hatte mir auch noch mal die Bewerberhinweise durchgelesen, weil ich mit dem Gedanken spiele mich noch mal im nächsten Bewerberzeitraum zu bewerben.
Dort stand folgendes drin

[Zitat von https://www.schule.sachsen.de/zvv/zvv_struktur_02/zvv_02_10_012.pdf](https://www.schule.sachsen.de/zvv/zvv_struktur_02/zvv_02_10_012.pdf)

Voraussetzung für eine Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern der Bewerbergruppe B als Seiteneinsteiger ist
der Nachweis eines Abschlusses auf der Grundlage der gegenwärtig gültigen Lehrer -
Qualifizierungsverordnung (QualiVO Lehrer) in der Fassung vom 1. August 2017. Es erfolgt jedoch
keine Einstellung von Bewerbern der Bewerbergruppe B, wenn aus ihrem Abschluss kein Unterrichtsfach der betreffenden Schulart abgeleitet werden kann – es sei denn, diese Bewerber
verfügen über einen pädagogischen Abschluss, der die Bedingungen nach QualiVO Lehrer erfüllt.

Genau so ist es wie es NRWlerin1979 vor einigen Tagen geschrieben hat.

Für mich heißt es ich brauche mich in Sachsen nur noch an der Berufsschule zu bewerben, so habe ich von der LASUB in Zwickau aus der letzten Bewerberrunde telefonisch die Auskunft erhalten, dass man mir für die Berufsschule Metall- und Maschinentechnik anerkennen könnte, während an der Oberschule kein Fach möglich ist.

Vor einem Jahr waren die mit Seiteneinsteigerbewerbungen noch sehr großzügig, da hatte man bald fast alles was einen Studienabschluss hat genommen, wahrscheinlich ist die Wissenschaftliche Ausbildung in 2 Fächern zu Zeit- und Kostenintensiv. Ich glaube auch nicht, dass man die Richtlinien wieder aufweicht.

In der Zeitung liest man häufiger, dass es an auch an der Berufsschule an Lehrern mangelt. Aber wie nun der Bedarf speziell für meine Fachrichtung im Bereich Metall- und Maschinenbau im Raum Zwickau und Chemnitz aussieht, weiß ich nicht.

Vielleicht bin ich auch besser dran ich schicke gleich meine Bewerbung nach Chemnitz, anstatt nach Zwickau.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 9. Dezember 2018 23:30

[@cougar1989](#)

Die neue Einstellungspraxis hängt damit zusammen, dass man laut LaSuB mit Bewerbern überhäuft wird. Laut Ansicht des LaSuB eignen sich aber nur die Wenigsten.

Kann mir jemand vielleicht erfahrungsgemäß sagen, wie die Einladung zum Gespräch zu deuten ist? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit anhand von Erfahrungen, dass ich dann auch eingestellt werde? Ich könnte definitiv in Thüringen das Referendariat ab 1.8 machen. Mein Lebensgefährte wäre einverstanden Richtung Thüringen zu ziehen. Wir müssten das allerdings koordinieren, denn ich wohne noch im Ruhrgebiet. Vielleicht lesen einige aus anderen Bewerbungsrunden mit und können mir erfahrungsgemäß zu dem Thema was sagen. Ich muss mich entscheiden.

Gruß
NRWlerin

Beitrag von „HansWurst“ vom 10. Dezember 2018 00:39

[@NRWlerin1979](#)

Ich denke durch dein beständiges Drängeln bist du in dieser Bewerbungsrunde die Erste, die alle Erfahrungen machen darf. Das hat natürlich gute und schlechte Seiten für dich. Auf einer Infoveranstaltung der GEW hab ich aber mitgenommen, dass ein persönliches Gespräch idR bedeutet, dass man dir deine Einsatzschule mitteilt und du dann noch versuchen kannst etwas anderes zu bekommen. Dann kannst du den Vertrag mitnehmen und musst dich binnen weniger Tage entscheiden ob ja oder nein. Natürlich kann es sein, dass man diesmal doch vom üblichen Protokoll abweicht... Wenns dir ja egal ist, ob Thüringen oder Sachsen, dann würde ich sagen greif zu. Keine Garantie für eine Chance wegwerfen.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 10. Dezember 2018 00:55

Gedrängelt habe ich gar nicht, HansWurst. Das kam vom LaSuB selbst. Hängt vielleicht auch damit zusammen, dass ich neben dem Magister auch noch Lehramtsscheine habe, weil meine Uni die Probeuni für den Master of Education war.

Man hat mir noch gar keine Schule genannt - nebenbei.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 10. Dezember 2018 01:01

Ich werde den Termin für mein Bewerbungsgespräch verschieben müssen, weil zwei Tage vor Weihnachten wird definitiv daraus nichts.

Ich habe das Glück, dass das LaSuB mir gegenüber sehr auskunftsfreudig ist, sodass ich euch immer mit gesicherten Informationen versorgen kann. Ich hoffe, dass davon alle profitieren können.

Beitrag von „cougar1989“ vom 14. Dezember 2018 22:20

Meiner Meinung nach fehlt so eine Art Liste wo drin steht, welcher Studiengang für welche Schulform und Unterrichtsfächer geeignet ist.

z.B. Studiengang Mathematik Unterricht an allen Schulformen für Mathematik möglich.

KFZ-Technik Unterricht an der Berufsschule für KFZ-Fächer möglich.

So dann schaut jemand in die Liste und sieht für mein Studium in ... bekomme ich kein Unterrichtsfach anerkannt, da brauche ich mir nicht den Aufwand für eine Bewerbung zu machen.

Beitrag von „foofoo“ vom 17. Dezember 2018 09:33

[@cougar1989](#)

Ich denke, dass das manchmal einfach nicht so pauschal festgelegt werden kann. Zudem gibt es einfach so viele verschiedene Studiengänge, dass es schwer möglich ist, eine vollständige Liste zu führen. Sicherlich schwankt das auch von Jahrgang zu Jahrgang entsprechend der Bewerberzahlen.

Ich hatte in den letzten Wochen Kontakt zu zwei verschiedenen Mitarbeitern im LaSub Dresden und beide waren sehr freundlich und hilfsbereit. Da kann man auch vorab nachfragen.

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 17. Dezember 2018 13:39

Liebes Forum,

vielen Dank für Euer Feedback. An dieser Stelle möchte ich mich von Euch verabschieden. Ich habe mich für ein Referendariat in Thüringen entschieden, da die Perspektiven in diesem Bundesland wesentlich besser sind und die Ausbildungspraxis in Sachsen von mir als fahrlässig betrachtet wird. Als Seiteneinsteiger wird man dort verheizt.

Es grüßt herzlichst
NRWler1979

Beitrag von „Pia1990“ vom 18. Dezember 2018 19:30

Werden denn wenigstens auch Absagen versendet? Oder muss ich warten bis meine Bewerbungsunterlagen wieder zurück gesendet werden?

Beitrag von „Remaja“ vom 18. Dezember 2018 20:29

Absagen gibt es, allerdings erst ganz zum Schluss, wenn das Einstellungsverfahren der jeweiligen Runde abgeschlossen ist. Die, die in der letzten Runde nicht berücksichtigt worden sind, haben teilweise erst im Oktober eine Absage bekommen, also kurz bevor die Einstiegsfortbildung losging. Es dauert leider alles ewig 😞

Beitrag von „cougar1989“ vom 19. Dezember 2018 14:48

Also ich habe eine Absage zum Ende der Bewerberrunde bekommen, am nächsten Tag begann bereits die neue Runde.

Aber ich wie ich gehört habe, kann es auch eine Absage eher geben, weil z.B. der Abschluss nicht geeignet ist oder man aus diesem Abschluss kein Fach ableiten kann.

Beitrag von „HansWurst“ vom 2. Januar 2019 09:34

Also mit offiziellen Rückmeldungen ist vor Ende Januar nicht zu rechnen. Man konnte sich wohl rechtlich bezüglich der Seiteneinsteiger noch nicht einigen, da es noch strittige Punkte gab. Eine Vermittlung und hoffentlich Lösung erfolgt erst Ende des Monats. Bis dahin entweder Funkstille oder inoffizielle Gespräche ohne verbindliches Einstellungsangebot. Noch ist ja Zeit...

Beitrag von „Jaemli“ vom 2. Januar 2019 10:29

[Zitat von HansWurst](#)

Also mit offiziellen Rückmeldungen ist vor Ende Januar nicht zu rechnen. Man konnte sich wohl rechtlich bezüglich der Seiteneinsteiger noch nicht einigen, da es noch strittige Punkte gab. Eine Vermittlung und hoffentlich Lösung erfolgt erst Ende des Monats. Bis dahin entweder Funkstille oder inoffizielle Gespräche ohne verbindliches Einstellungsangebot. Noch ist ja Zeit..

Woher weißt du das? Ich habe mich auch für den Seiteneinstieg beworben und warte auf eine Antwort vom LaSuB.

Beitrag von „HansWurst“ vom 2. Januar 2019 11:48

[Zitat von Jaemli](#)

Woher weißt du das? Ich habe mich auch für den Seiteneinstieg beworben und warte auf eine Antwort vom LaSuB.

Aus einem Telefonat mit dem LaSuB. Wie immer gilt aber, dass ich keine Ahnung über die Reichweite der Information hab. Gilt es für alle Regionen in Sachsen? Alle Schulformen? Keine Ahnung, auf jeden Fall aber für die Dresdner Gymnasien, da ich mich über diese informieren lasse.

Beitrag von „Jaemli“ vom 2. Januar 2019 12:28

Ok, dankeschön. Da bin ich ja mal gespannt wie sich das entwickelt... Hat denn schon jemand aus dem Raum Leipzig eine Rückmeldung vom LaSuB? Mich interessieren insbesondere Grund- und Förderschulen.

Beitrag von „Gutgelaunt“ vom 4. Januar 2019 17:39

Hallo,

ich habe heute vom LASUB in Leipzig die Einladung zum Vorstellungsgespräch am kommenden Dienstag erhalten. Es ist erst eine allgemeine Informationsrunde geplant und dann noch Gespräche. Kann mir jemand sagen, wie das folgende Gespräch abläuft? Werden fachliche Fragen gestellt oder nur die reine Motivation "abgeklopft"???

Liebe Grüße

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 4. Januar 2019 18:46

Reine Motivation. Du bist in der engeren Auswahl. Kein Arbeitsvorschlag. Hatte ich im Dezember im Chemnitz

Beitrag von „Gutgelaunt“ vom 5. Januar 2019 09:31

Vielen Dank. Kannst du mir das etwas genauer beschreiben, wie es abläuft. Was heißt kein Arbeitsvorschlag? Wird mir nicht die Schule genannt, wo sie mich sehen???